



Stiftungspost 2/2011

Liebe Freundinnen und Freunde der Ein Zehntel Stiftung,

herzlich Willkommen zur zweiten Ausgabe unserer *Stiftungspost*, mit der wir Euch wieder über aktuelle Ereignisse der Ein Zehntel Stiftung informieren wollen.

Im zweiten Jahr nach unserer Stiftungsgründung haben wir viele Projektanträge bekommen, was uns zeigt, wie viel Hilfe und Unterstützung gebraucht wird. Wir haben uns für zwei weitere Projekte entschieden, die uns überzeugt haben und in einem Rahmen sind, den wir auch finanziell unterstützen können, dank Eurer Hilfe. Ein wesentlicher Punkt dabei ist, dass wir direkt mit den Vereinen arbeiten können, mitgestalten und sicherstellen können, dass unsere Hilfe direkt ankommt. Dazu haben wir Kriterien aufgestellt um Korruption zu vermeiden und wir möchten Euch die Vereine und Projekte, die wir unterstützen näher vorstellen. Ihr seid zusammen mit uns ganz nah am Projekt, ganz nah an den Menschen, die Hilfe bekommen, einen Platz in der Schulklasse, weg von der Straße, einen Platz zum Waschen, zum Essen, zum Lernen. Mit jeder Spende, konnte wieder einem Kind, einem Hilfsbedürftigen geholfen werden. Danke für euren Anteil an dieser Hilfe. In dieser Ausgabe der Stiftungspost stellen wir Euch drei Themen vor: ein Projekt zur Unterstützung von AIDS-Waisenkindern in Uganda vor, das Projekt in Nepal zur Betreuung von Straßenkindern (konkret eine Wohngruppe für Mädchen) und möchten Euch eine Kurzbiographie eines Mädchens aus der Schulklasse unserer Projektes (mit Shishu Neer) in Bangladesch vorstellen.

1) Neues Projekt 2011:

Unterstützung von AIDS- Waisenkinder in Uganda

Im Juli 2011 haben wir uns für einen weiteren Projektpartner entschieden. Gemeinsam mit Kranich-AIDS in Afrika e.V. unterstützen wir AIDS-Waisen in einem Kindergarten im Dorf Kidukuru in Uganda. Im Waldorf-Kindergarten finden Kinder, die ihre Eltern durch AIDS verloren haben und meist in mittellosen „Ersatzfamilien“ untergekommen sind, regelmäßige Mahlzeiten, eine einfühlsame Betreuung und sie werden medizinisch versorgt. Kranich-AIDS in Afrika e.V. wurde von der Familie Marquart gegründet und ist seit mehr als zwanzig Jahren in Afrika für Kinder in Not tätig. Bei einem Treffen mit der Familie Marquardt konnten wir uns einen persönlichen Eindruck von der langjährigen Erfahrung verschaffen. Unter anderem erfuhren wir, dass Familie Marquart sich schon seit 1981 privat in verschiedenen Hilfsprojekten in Afrika praktisch engagiert hatte, u.a. arbeitete Dr. Marquart als Arzt ehrenamtlich in Flüchtlingslager- und Krankenhauseinsätzen in Somalia und Uganda.



Ein Zehntel Stiftung unterstützt Aids-Waisenkinder in Uganda

2) Neues Projekt 2011

Straßenkinder in Kathmandu

Zusammen mit dem Verein OneLoveOneWorld unterstützen wir Straßenmädchen aus Kathmandu. Frau Theis und Frau York, zwei ehemalige Studentinnen der Sozialen Arbeit sind die Gründerinnen von OneLOveOneWorld. Sie konnten sich durch mehrere Aufenthalte in Nepal ein konkretes Bild über die Situation in Nepal verschaffen. Der Verein hat sich im konkreten die Ziele gesetzt Bildung und die Lebensbedingung, von den auf der Straße lebenden Kindern und Kindern in besonders schwierigen Situationen, zu verbessern. Wir haben Frau York im Juli 2011 getroffen und uns ausgiebig über die Situation in Kathmandu und die Arbeit von OneLoveOneWorld informieren lassen. Besonders beeindruckt hat uns das Eigenengagement von Frau Theis und Frau York. Beide agieren ehrenamtlich und verbringen mehrere Monate im Jahr direkt vor Ort in Kathmandu. Von dort aus können Sie direkt agieren, die Projekte koordinieren und überwachen. Dadurch gibt es für uns Informationen zum Hilfsprojekt aus erster Hand. Für Dezember 2011 ist die Eröffnung einer „Mädchenwohngruppe“ geplant. Vor allem Mädchen, die auf der Straße leben sind akut sexuellen Übergriffen und anderen Formen von Gewalt ausgesetzt und somit benötigen gerade diese Kinder einen Lebensraum, der Schutz und Sicherheit bietet. Unser gemeinsames Projekt soll den Mädchen eine feste Unterkunft und Schutz bieten und sie durch verschiedene Maßnahmen und Phasen in der Wohngemeinschaft wieder in die Gesellschaft zu integrieren.



Stephanie Theis und Leonie York bei einem Ausflug mit den Straßenkindern

3) Aus unserem bestehenden Projekt mit Shishu Neer:

Die Geschichte von Heera

Wir wollen euch in Zukunft immer wieder Kurzbiographien von Einzelpersonen aus den von uns geförderten Projekten vorstellen. Heute stellen wir euch die 14 jährige Heera aus unserem Schulklassenprojekt (mit Shishu Neer) in Dhaka/Bangladesch vor. Heera bekommt dort Essen, medizinische Versorgung eine schulische und berufliche Ausbildung als Schneiderin. Das tragische Schicksal und den Lebensweg von Heera könnt Ihr im Anhang (Heera's Geschichte) im Detail nachlesen. Wir sind sehr glücklich darüber, zu sehen wie sich Heera in den letzten Jahren entwickelt hat. Sie ist selbstbewusster geworden und durch die Schneiderausbildung kann sie jetzt schon selbständig Kleider anfertigen. Darauf können wir stolz sein, denn ohne Eure Hilfe, sind solche Geschichten nicht möglich.



Nazma, Lipi und Heera aus unserer Schulklasse in Dhaka tragen ihre selbst geschneiderten Kleider

Allgemeines zum Stiftungsgeschäft

Wir möchten nochmals darauf hinweisen, dass wir alle Verwaltungskosten, Reisekosten etc. selbst tragen indem wir am Jahresende eine entsprechende Sonderzahlung an die Stiftung leisten.

Durch unsere Mitgliedschaft im Bundesverband Deutscher Stiftungen, haben wir uns verpflichtet nach folgenden Grundsätzen zu handeln. Diese Grundsätze widerspiegeln unter anderem auch unsere per Satzung festgelegten Denk- und Handlungsweisen.

Ganz wichtig ist es unsere Arbeit und Vorgehensweise transparent darzustellen. Unter anderem möchten wir uns in Zukunft auch mit dem Thema Korruption in den Förderländern auseinandersetzen und einen Maßnahmenkatalog für Vermeidungsstrategien von Korruption entwickeln.

Detaillierte Informationen zu allen bestehenden und neuen Projekten sowie den aktuellen Geschehnissen findet Ihr auf unserer Homepage <http://www.ein-zehntel-stiftung.de>, auch die Stiftungspost und der Finanzbericht kann dort eingesehen werden.

Bitte helft uns, die Projekte langfristig und nachhaltig zu unterstützen, für eine bessere Welt von morgen

DANKE für Eure Unterstützung und Spende!

Unsere zweite Stiftungspost möchten wir mit einem Zitat von Konstantin Wecker schließen:

“Es geht uns ums Tun und nicht ums Siegen“

In diesem Sinne wünschen wir Euch eine besinnliche Vorweihnachtszeit.

Simone, Frank, Meral & Jörg

Anhang:

Heera's Geschichte – Schülerin aus unserem Projekt in Dhaka in Bangladesch
Grundsätze guter Stiftungspraxis

Ein Zehntel Stiftung

Büro Stuttgart
Theodor-Veiel-Straße 86
DE- 70374 Stuttgart
Fon 0711 – 3658 493
Fax 0711 – 3658 732

Vorstand : Jörg Schnatterer, Dr. Frank Keppler
Bankverbindung : GLS – Bank * Bankleitzahl 43060967 * Konto- Nr. 7016 037 600

info@ein-zehntel-stiftung.de
www.ein-zehntel-stiftung.de

Ein Zehntel Stiftung

Büro Bammental
Im Boden 22
DE – 69245 Bammental
Fon 06223 – 9542 644